



Der Steinkauz

Wie sieht ein Steinkauz aus?

Der Steinkauz ist eine kleine Eule.

Er ist braun und weiß.

Der Steinkauz hat große gelbe Augen.

Mit den großen Augen

kann er in der Nacht gut sehen.



Wo lebt der Steinkauz?

Der Steinkauz baut sein Nest
gern in Höhlen von alten Bäumen.

Aber er lebt **nicht** im Wald.

Denn: Er braucht große Wiesen,
wo er jagen kann.

Manchmal wohnt er auch in einem Loch
in einer alten Stein-Mauer.

Deshalb heißt er Steinkauz.



Wie lebt der Steinkauz?

In der Nacht fängt der Steinkauz
viele kleine Tiere als Futter.

Zum Beispiel: Mäuse und Frösche
und Insekten.

Am Tag kann man den Steinkauz
manchmal sehen.

Zum Beispiel: auf einem Zaun.

Da ruht er sich aus.

Er macht sich dann klein und rund
wie eine Kugel.



Gefahr für den Steinkauz

Der Steinkauz braucht alte Bäume für sein Nest.

Aber: Menschen fällen viele alte Bäume. Dann hat der Steinkauz immer weniger Platz für sein Nest.

Der Steinkauz braucht auch Wiesen, wo er kleine Tiere als Futter findet. Aber: Menschen mähen die Wiesen zu oft. Dann leben dort keine kleinen Tiere mehr.

Ohne Platz für sein Nest und ohne Futter kann der Steinkauz nicht leben. Der Steinkauz braucht Hilfe.



Hilfe für den Steinkauz

Es gibt Wiesen mit alten Obst-Bäumen. Solche Wiesen heißen: Streu-Obst-Wiese. Wir können Streu-Obst-Wiesen schützen. Dort kann der Steinkauz gut leben.

Wir können auch einen Kasten bauen. In dem Kasten kann der Steinkauz ein Nest bauen und Eier legen. Oder er kann einfach darin schlafen. So ein Kasten heißt: Nist-Kasten.



[Bau-Anleitung für den Nist-Kasten im Internet:](#)

www.ungehindert-engagiert.de/helfen

Fotos: Rückseite oben: Christian Naumann, Rückseite unten: Bernhard Glüer; alle anderen Fotos von Pixabay.de



Herausgeber:
EUROPARC Deutschland e. V.
Dachverband der Nationalen Naturlandschaften
www.europarc-deutschland.de
www.ungehindert-engagiert.de

Förderer:

